



Wochenbericht über die aktuelle Eislage im Ostseeraum und in polaren Gebieten

Rückblick auf die 10. KW

Bei teilweise zweistelligen Plusgraden bis in die mittlere Botensee ist das Eis bis in die Nördliche Ostsee sowie auf dem Vänern verschwunden. Auch im Rigaischen Meerbusen, dem Schärenmeer, dem westlichen Finnischen Meerbusen und der südlichen Bottensee ist das Eis größtenteils geschmolzen. Im östlichen Finnischen Meerbusen hat sich das Eis nach Osten zurückgezogen. In der Bottenwiek hat sich die Eissituation dagegen kaum verändert.

Aktuelle Eislage Ostsee (09./10.03.2025)

Bottenwiek: In den Schären der nördlichen Bottenwiek kommt 30–70 cm dickes Festeis, im Osten bis Kemi-3 und Oulu-3, vor. Im Westen kommt außerhalb des Festeises sehr lockeres bis dichtes Treibeis vor. Auf See treibt östlich der Linie Farstugrunden – Kalajoki sehr dichtes, 10–60 cm dickes, teilweise aufgeschobenes oder aufgepresstes Eis vor. Das Eis ist örtlich schwer zu passieren. Entlang der südlichen Küste liegt in den Schären bis 40 cm dickes Festeis. Weiter außerhalb kommt nördlich von Kokkola sehr dichtes Eis und weiter südlich sehr lockeres Eis vor. Ansonsten ist auf See meist offenes Wasser.

Norra Kvarken: In den inneren Schären bei Vaasa kommt 20–45 cm dickes Festeis bis Ensten vor. Entlang der schwedischen Küste liegt in inneren Buchten bis 35 cm dickes Festeis. Auf See kommt offenes Wasser vor.

Bottensee: Entlang der Finnischen Küste kommt im Norden bis 20 cm dickes Festeis vor. Im Süden befinden sich örtlich Reste von Eis. Entlang der Schwedischen Küste kommt bis Söderhamn im Süden bis 30 cm dickes Festeis in geschützten Buchten vor. Im Ångermanälven ist das Eis bis 40 cm dick. Weiter südlich ist es meist eisfrei.

Ålandsee und Schärenmeer: In den Schären der Ålandinseln und entlang der finnischen Küste kommt meist offenes Wasser vor.

Finnischer Meerbusen: Entlang der nördlichen Küste kommt in den Schären im Osten ebenes Eis oder Festeis und im Westen meist offenes Wasser vor. In der Vyborgbucht liegt bis 30 cm dickes Festeis sowie sehr dichtes Eis im Eingang. Von St. Petersburg bis Kotlin liegt 20–35 cm dickes, sehr dichtes Eis. Weiter westlich treibt bis Šepelevskij sehr dichtes, bis 25 cm dickes und teilweise aufgeschobenes Eis. Entlang der Eiskante folgt offenes Wasser.

Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht kommt sehr dichtes Eis mit Schmelzwasserlöchern bis zur Line Valgeranna – Uulu vor.

Skagerrak: Vereinzelt kommt Resteis in sehr geschützten Buchten der norwegischen Küste vor.

Eisbrechereinsatz: YMER, ATLE, ODEN, FREJ, IDUN, KONTIO, SISU, POLARIS und OTSO unterstützen in der nördlichen Bottenwiek, ZEUS auch in Norra Kvarken. Russische Eisbrecher unterstützen im östlichen Finnischen Meerbusen.

Schifffahrtsbeschränkungen: Für die nördliche Bottenwiek von Luleå bis Raahe gilt IA/2000 dwt; für Karlsborg aber IA/4000 dwt. Für Haraholmen und Skelleftehamn gilt IB/2000 dwt. Weiter südlich gilt im Osten bis Vaasa und im Westen für Holmsund I/2000 dwt. Weiter südlich entlang der schwedischen Küste gilt bis Sundsvall II/2000 dwt; mit Ausnahme vom Ångermanälven dort gilt IA/2000 dwt. Für die finnischen Häfen Kaskinen in der Bottensee sowie Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen gilt II/2000 dwt. Für den Saimaa und den Saimaa-Kanal gilt IA/2000 dwt. Für die russischen Häfen Vyborg und Vysotsk sowie St. Petersburg gelten Beschränkungen hinsichtlich Eisklasse und Eisbrecherunterstützung. Ab dem 12.03. sollen auch für den Hafen Ust-Luga Beschränkungen gelten.

Aussichten für die 11. KW (10.03.2025–16.03.2025)

In der kommenden Woche werden in der Bottenwiek meist leichter bis moderater Frost erwartet. Dadurch kann sich dort in der kommenden Woche auch auf See etwas Eis bilden. Bei zunächst mäßigem Wind aus nördlichen Richtungen wird das Eis zu Wochenbeginn etwas nach Süden vertreiben. Zur Wochenmitte wird meist leichter Wind aus verschiedenen Richtungen erwartet der dann zum Wochenende auffrischt. Die Richtung ist jedoch noch etwas unsicher.

Entlang der Küste der Bottensee und der finnischen Küste bis in den östlichen Finnischen Meerbusen werden im Wochenverlauf leichter Frost erwartet. Dadurch kann sich dort wieder etwas Neueis in geschützten Gebieten bzw. and der Eiskante im Osten bilden. Etwas weiter südlich entlang der schwedischen Küste kann sich in geschützten Gebieten bei Nachtfrost ebenfalls etwas Neueis bilden. Ansonsten kann in der kommenden Woche bis in die Westliche Ostsee örtlich Nachtfrost auftreten, nennenswertes Eis wird sich dabei aber nicht bilden.

Kurzer Blick auf die Pole (10.03.2025):

In der Arktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche geringfügig zugenommen. Sie ist aber weiterhin die niedrigste Eisausdehnung seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1979.

Etwas weniger Eis als in der vergangenen Woche kommt in der Baffin-Bucht vor während in der meisten anderen Seegebieten geringfügig mehr Eis vorkommt. Die Eiskante liegt fast überall nördlicher als im langjährigen Mittel der Jahre 1981–2010. Besonders in der Barentssee, dem Sankt-Lorenz-Golf, dem Beringmeer und im Ochotskischen Meer kommt weniger Eis als gewöhnlich vor. Nordost- und Nordwestpassage sind vollständig mit Eis bedeckt.

In der kommenden Woche werden in der Baffin-Bucht und über Grönland Lufttemperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979–2000 erwartet. Örtlich liegen die Lufttemperaturen in der Arktis jedoch zeitweise auch unterhalb des langjährigen Mittels. Insgesamt wird sich die Meereisbedeckung in der Arktis zu dieser Jahreszeit wenig verändern, da das Maximum der jährlichen Meereisausdehnung zu dieser Zeit erwartet wird.

In der Antarktis hat die Eisbedeckung in der vergangenen Woche geringfügig zugenommen. Die Meereisausdehnung liegt weiterhin nur leicht über der niedrigsten Ausdehnung seit Anfang der Aufzeichnungen in 1979. Sie liegt daher auch unterhalb des langjährigen Mittelwertes von 1981–2010 und im Bereich der Jahre 2022 und 2023. Weniger Eis kommt dabei insbesondere von der Bellingshausensee bis in das westliche Rossmeer vor. Entlang der östlichen Küste des Wedellmeeres ist ebenfalls weniger Eis als gewöhnlich mit meist offenem Wasser und etwas Treibeis. Im touristisch geprägten Gebiet der westlichen Antarktischen Halbinsel ist die Eislage entspannt. Es kommen entlang der Küste Eisberge und örtlich sehr lockeres Eis vor.

In der kommenden Woche zeigt sich kein einheitliches Bild der erwarteten Lufttemperaturen in der Antarktis. Die Lufttemperaturen liegen teils unter teils über dem langjährigen Mittel von 1979–2000. Die Meereisausdehnung in der Antarktis scheint das Minimum der diesjährigen Eisbedeckung durchschritten zu haben. Jahreszeitengemäß wird die Meereisbedeckung jetzt langsam wieder zunehmen.

Im Auftrag
Dr. W. Aldenhoff